Objekt:	Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803): "Grammatische Gespräche", 7 Hefte
Museum:	Städtische Museen Quedlinburg / Klopstockhaus Schlossberg 12 06484 Quedlinburg 03946/2610 klopstockhaus@quedlinburg.de
Sammlung:	Handschriftensammlung
Inventarnummer:	V/488/S a - g

Beschreibung

Die "Grammatischen Gespräche" im Klopstockhaus wurden von einem sehr rührigen Klopstockverein, bestehend von 1872 bis 1896, für die Klopstocksammlung in Quedlinburg angekauft und nach der Museumsgründung 1899 dem Klopstockmuseum der Stadt übergeben.
Seit 1772 etwa beschäftigte sich Klopstock intensiv mit Problemen der deutschen Sprache. 1794 erschien die "Erste Abtheilung" der "Grammatische(n) Gespräche" gedruckt. In der Vorrede dazu betonte Klopstock, dass sich unter seinen Papieren weitere noch unveröffentlichte größere und kleinere grammatische Abhandlungen befänden und bereits fertig gestellte grammatische Gespräche und alle Zwischengespräche. Davon wolle er allerdings nur noch Teile veröffentlichen. Bis heute sind diese grammatischen Abhandlungen und Gespräche noch niemals veröffentlicht worden.
Der Dichter hatte die sprachwissenschaftlichen Probleme szenisch gestaltet, also literarisch behandelt, um die bei der Abhandlung solch eines Stoffes befürchtete Trockenheit zu vermeiden und nicht nur den Verstand, sondern auch die Einbildungskraft der Leser anzuregen.

Heft Nr. 1: VI Gespräch, Wortändernis 2, Beywörtliche Umendungen
Heft Nr. 2: VI, Wortänderniß 3
Heft Nr. 3: V Gespräch, Silbenzeit 1
Heft Nr. 4: VI Gespräch, Wortänderniß 1.
Heft Nr. 5: VIII Gespräch, Wortändrung.1
Heft Nr. 6: VIII, Wortändrung.
Heft Nr. 7: VIII, Wortändrung.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Tinte
Maße:	H: 20,5 cm, B: 16,3 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	1772
	wer	Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803)
	wo	

Schlagworte

- Deutsche Sprache
- Sprachgeschichte

Literatur

- Gruyter, Walter de (Verlag) (1974 ff): Klostock, Friedrich Gottlieb. Werke und Briefe, historisch-kritische Ausgabe. Berlin, New York
- Klopstock, Friedrich Gottlieb (1794): Grammatische Gespräche. Altona